

LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Bodensee



Bericht aus Berlin - Nr. 12 vom 08. Juli 2016



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bürger Großbritanniens haben sich für den Austritt ihres Landes aus der Europäischen Union ausgesprochen. Wir respektieren die Entscheidung des Britischen Volkes, gleichwohl ist sie ein Einschnitt für den europäischen Einigungsprozess. Mit den bitteren Konsequenzen, die die Volksabstimmung für Großbritannien haben kann, lassen die Anführer der „Brexit“-Kampagne die junge Generation, die in überwiegender Mehrheit für den Verbleib ihres Landes in Europa gestimmt hat, nun alleine. Wir sehen nun was geschieht, wenn Populisten, die uns weismachen wollen, es gäbe für schwierige Aufgaben leichte Lösungen, Erfolg haben. Es liegt jetzt zunächst einmal an Großbritannien selbst, zu erklären und festzulegen, wie es sein zukünftiges Verhältnis zu uns gestalten möchte. Es steht aber fest, dass es bis zur Stellung des Austrittsantrages keine informellen oder formellen Verhandlungen geben kann. Fakt ist auch: Zugang zum Binnenmarkt kann das Land nach seinem Austritt nur erhalten, wenn es sich seinerseits zu einem freien Personen-, Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr verpflichtet.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende

Die Woche im Bundestag

Dienstag, 04. Juli 2016

Andreas Jung neuer Landesgruppenvorsitzender

Nach dem Wechsel von Thomas Strobl nach Stuttgart hatten wir die Aufgabe, einen neuen Vorsitzenden der Landesgruppe Baden-Württemberg zu wählen. Bei der Wahl konnte sich Andreas Jung durchsetzen, der Bezirksvorsitzende der CDU Südbaden ist und seit 2005 dem Deutschen Bundestag angehört.

Dienstag, 05. Juli 2016

PKM Sommerfest im Kronprinzenpalais

Jedes Jahr findet das traditionelle Sommerfest des Parlamentskreises Mittelstand statt. Als Mitglied habe ich die Möglichkeit, mittelständische Unternehmer aus meinem Wahlkreis zu diesem Fest nach Berlin einzuladen. Dieses Jahr habe ich mich sehr gefreut, dass Bernhard Vesenmayer aus Eriskirch zu Gast war, und ich ihm meine Arbeit in Berlin näher vorstellen konnte.



Hans Michelbach, Bernhard Vesenmayer, Lothar Rietsamen und Christian von Stetten (v.l.n.r.)

Mittwoch, 06. Juli 2016

Sitzung der „Pflege-AG“ mit Karl-Josef Laumann

Pflege ist eines der zentralen Themen dieser Legislaturperiode. Deshalb treffen sich regelmäßig Unions-Abgeordnete aus dem Gesundheitsausschuss, um über aktuelle Entwicklungen zu diskutieren. Dieses Mal tauschten wir uns mit dem Pflegebeauftragten der Bundesregierung, Karl-Josef Laumann, aus. Wie immer war dieses Aufeinandertreffen sehr produktiv und aufschlussreich.

Donnerstag, 07. Juli 2016

Integrationsgesetz verabschiedet

Das Gesetz wird die Integration von anerkannten Asylbewerbern und Menschen mit guter Bleibeperspektive besser regeln. Wir wollen Flüchtlingen etwa den Zugang zu Integrationskursen und zum Arbeitsmarkt erleichtern. Förderangebote und Pflichten werden genau definiert und rechtliche Konsequenzen für fehlende Integrationsbemühungen eindeutig festgeschrieben. Wer sich nicht an die Regeln hält, muss mit Leistungskürzungen rechnen.

Freitag, 08. Juli 2015

Novelle des EEG beschlossen

Mit der Novellierung des EEG stellen wir die Fördersysteme für erneuerbare Energien schrittweise auf Ausschreibungen um. Durch die Einführung eines wettbewerblichen Systems integrieren wir die erneuerbaren Energien dabei besser in den Markt und senken die Kosten für deren Ausbau. Die Ausschreibungen beginnen 2017 und erfolgen aufgeteilt nach Windkraft auf See, Windkraft an Land, Photovoltaik und Biomasse. Die Ausschreibungsmengen sind so zu bemessen, dass der Ausbaukorridor von 40 bis 45 Prozent Anteil an erneuerbaren Energien im Jahr 2025 eingehalten wird.

Lothar Rietsamen MdB

Platz der Republik 1 - 11011 Berlin

www.lothar-rietsamen.de

☎ (0 30) 227 – 74 123

☎ (0 30) 227 – 76 478

✉ lothar.rietsamen@bundestag.de

Wir am See

CDU Kreisparteitag in Bermatingen

In Bermatingen fand am vergangenen Freitag der diesjährige Bezirksparteitag der CDU Bodenseekreis statt. Neben wichtigen Wahlen stand die Verabschiedung von Ulrich Müller im Mittelpunkt, der die vergangenen Jahrzehnte als Mitglied des Landtages und Minister viel für die Region bewegt hat. In meiner Rede berichtete ich über die Herausforderungen, die in Berlin vor uns liegen. Auch in der nächsten Wahlperiode möchte ich weiterhin den Wahlkreis Bodensee in der Hauptstadt vertreten und werde mich deshalb auf dem Nominierungsparteitag wieder zu Wahl stellen. Wir haben Vieles erreicht für die Region - man denke an den Ausbau der B 31 bei Friedrichshafen und Überlingen, an die Elektrifizierung der Südbahn und, ganz aktuell, das Frackingverbot. Die nun anstehenden Aufgaben und Projekte, wie den dringenden Ausbau der B 30 bei Meckenbeuren und der B 31 bei Hagnau, möchte ich weiter vorantreiben und abschließen.



Politisches Milchfrühstück des Kreisbauernverbands Tettngang

Der Milchpreis ist am Boden. Darum habe ich mich in der vergangenen Woche mit meinem Kollegen Waldemar Westermayer auf dem Hof von Martin Bosch in Neukirch getroffen. Wir diskutierten dort mit zahlreichen Landwirten der Region. Ich habe daran erinnert, dass auch 2009, als es noch die Milchquote gab, der Milchpreis am Boden war. Aus meiner Sicht wird der Strukturwandel auf Grund der ansteigenden Produktivität weitergehen. Betriebe mit modernen, tiergerechten sowie größeren Ställen, die viel günstiger produzieren können, werden zunehmen. Ich bin zufrieden, dass sich Anfang Juni in Weimar die Agrarminister Deutschlands, Frankreichs und Polens getroffen haben, um das Problem auf europäischer Ebene zu lösen. Es darf nicht so weit kommen, dass nationale Maßnahmen zu einer Renationalisierung der Agrarpolitik führen. Dies wäre zum großen Schaden, vor allem für die vielen deutschen Bauern.



Martin Bosch, Waldemar Westermayer MdB, Lothar Rietsamen MdB und Dieter Mainberger v.l.n.r. (Foto: Borlinghaus)

Fakten und Meinungen

Mehr Geburten als im Vorjahr

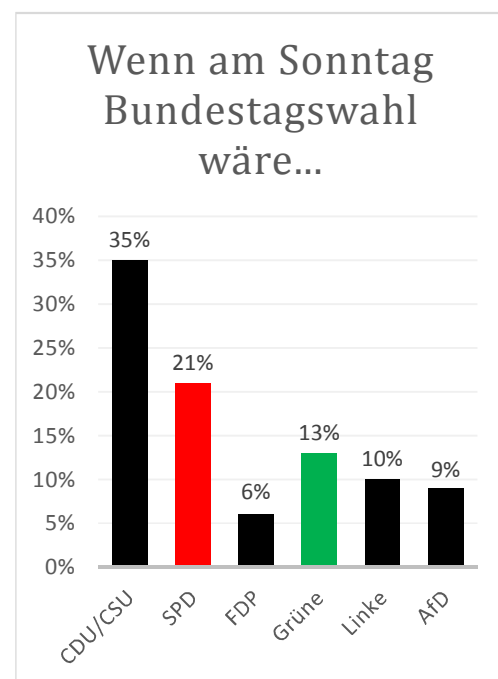
Im Jahr 2015 wurden in Deutschland 738.000 Kinder geboren. Das waren 23.000 Neugeborene oder 3,2 Prozent mehr als im Jahr 2014. Gleichzeitig starben 2015 925.000 Menschen, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Prozent entspricht. Wie in allen Jahren seit 1972 starben somit mehr Menschen als Kinder geboren wurden. Auch den Bund der Ehe sind 2015 mehr Paare eingegangen als im Vorjahr: 400.000 Eheschließungen stellen eine Steigerung um 14.000 beziehungsweise 3,6 Prozent gegenüber 2014 dar. Diese Zahlen dürfen aber nicht von den großen Aufgaben, die im Zuge des demographischen Wandels einhergehen, ablenken.

Nein heißt Nein

Wir verschärfen das Sexualstrafrecht, schließen Strafbarkeitslücken und setzen in der Gesellschaft ein klares Zeichen: Wenn jemand einen sexuellen Kontakt nicht will, ist das ohne Wenn und Aber zu akzeptieren. Zukünftig reicht die Vornahme sexueller Handlungen gegen den erkennbaren Willen des Opfers zur Strafbarkeit aus. Der Grundsatz „Nein heißt Nein“ verträgt keine Einschränkung und wird durch maßgeblich von der Unionsfraktion im parlamentarischen Verfahren voran getriebene Änderungen fest im Sexualstrafrecht verankert. Mit den neuen strafrechtlichen Regelungen geben wir auch die richtigen Antworten auf die Ereignisse in der Silvesternacht in Köln und an anderen Orten in unserem Lande, bei denen Frauen Opfer sexueller Übergriffe wurden. Zukünftig werden „Grabschen“ und solche Straftaten, die aus Gruppen heraus begangen werden, streng geahndet.

AKTUELLE UMFRAGE

„Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa 06.07.2016

Zitat der Woche

„Sogar mehr als drei Viertel der Anhänger der CSU stehen wieder hinter Merkel, weil CSU-Chef Seehofer beim Thema Europa – anders als in der bedeutungsloser gewordenen Flüchtlingsfrage – so gut wie keine Rolle spielt.“

Der Chef des Forsa-Instituts zur aktuellen Meinungsumfrage

Terminauswahl

- 08.07.-10.07. Klausurtagung der CDU Württemberg-Hohenzollern in Cadenabbia
- Mo., 11.07. Jahreshauptversammlung der CDU Markdorf
- 14.07.-15.07. Klausurtagung des Arbeitskreises Küste in Konstanz
- So., 17.07. Seehasenfestumzug